Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296252
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Richard-Lehmann-Straße 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 446/b
Bauwerksname	Villa Harrwitz

Kurzcharakteristik

Villa mit Garten, Pflasterung des Hauszuganges und Einfriedungsmauer; Putzfassade mit übereck gestellten eingeschossigen Vorbauten an den Gebäudekanten, für den Bankdirektor und Justizrat Dr. Paul Harrwitz errichtete, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

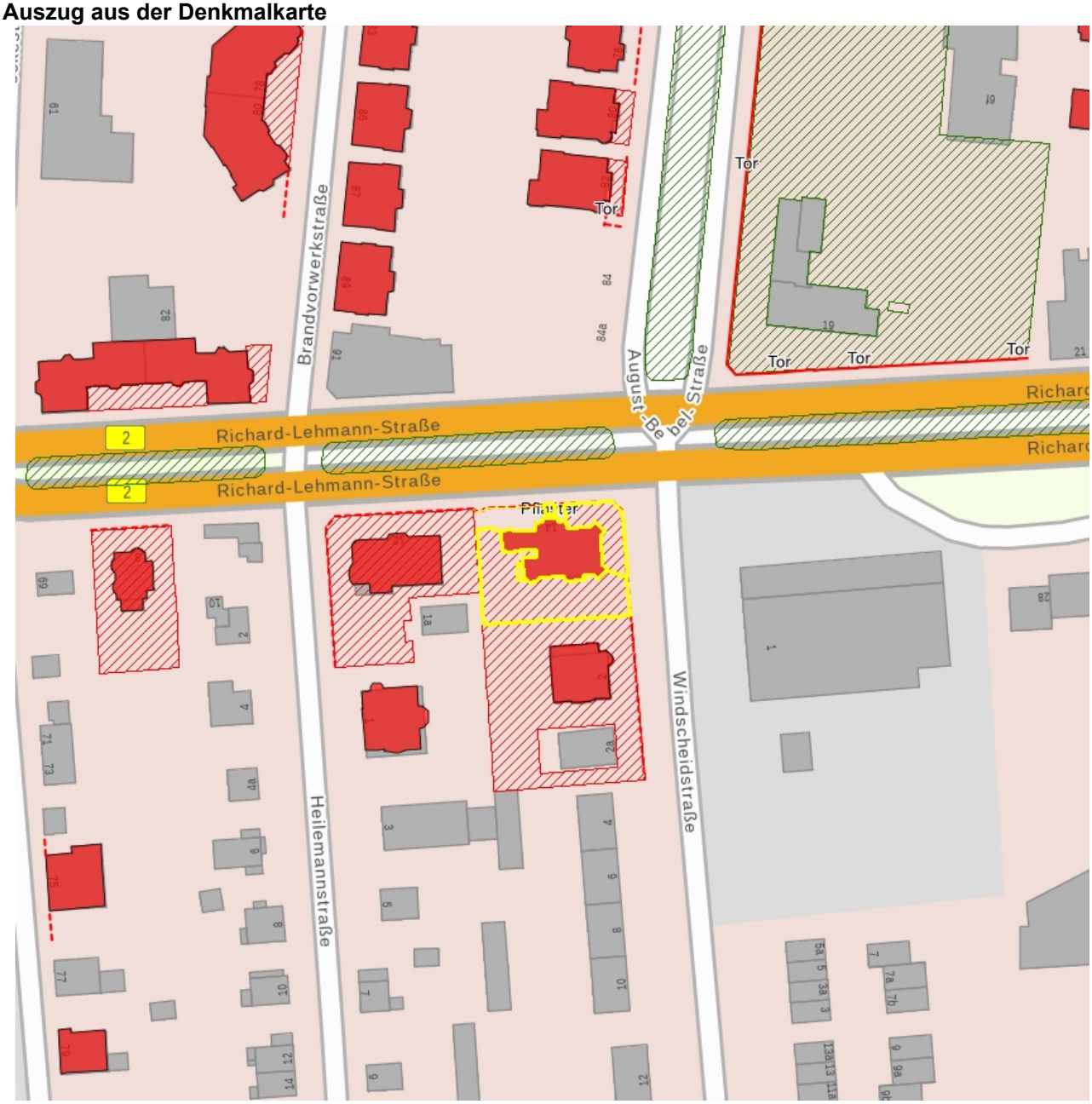
1912-1914 nach Plänen des Architekten Heinrich Mossdorf für den Bankdirektor und Justizrat Dr. Paul Harrwitz errichtete Villa. Bedingt durch den Tod des Bauherrn geriet das Bauprojekt noch 1912 ins Stocken und wurde ab 1913 in reduzierter Form bei Weglassung des ursprünglich vorgesehenen Dachausbaus für seine Witwe fortgeführt. Der Hauptbau als zweigeschossiger Baukörper mit hohem Souterrain, übereck gestellten eingeschossigen Vorbauten an den Gebäudekanten zur Windscheidstraße, rundbogigem, ornamental verziertem Portal und hohem Walmdach. Rechts angrenzend ein eineinalbgeschossiger Anbau mit Einliegerwohnung, rückseitig ein eingeschossiger, abgeschrägter Vorbau mit Veranda und Terrasse. Das Souterrain mit Wirtschaftsräumen. Im Erdgeschoß um eine zentrale Diele angeordnet vier Zimmer, Küche und Anrichte, im Obergeschoß sechs Zimmer, Ankleide, Bad und Kaffeeküche. Der umgebende Garten mit altem Baumbestand, von der Einfriedung sind Sockel und Pfen original. Heutige Nutzung als Kindergarten.

Datierung	1912-1914 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296252 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.